

185. Versammlung der Fachschaften (VeFa UP)

1.09.1.15

21.03.2019

Tagesordnung

0. Beschlussfähigkeit / Tagesordnung / Protokoll der letzten Sitzung

1. Mitteilungen

- 1.1 Mitteilungen des Präsidiums
- 1.2 Mitteilungen des Studierendenparlaments (StuPa)
- 1.3 Mitteilungen des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA)
- 1.4 Mitteilungen der Fachschaftsräte (FSRs)
- 1.5 Mitteilungen der Gäste

2. Anträge an die VeFa

- 2.1 Studienfahrt nach Carnuntum & Vindobona (Wien 2019)
- 2.2 Frühlingsgrillen Am Neuen Palais

3. Austausch über Fachschaftsfinanzen

4. Sonstiges

- 4.1 Nächste VeFa am 18.04.2019

Anwesende

Präsidium

Sven Götzmann, Hendrik Rätz, Felix Rindt, Philipp Schmidt, Justus Zeinert

Fachschaften – 11 von 29 stimmberechtigten Fachschaftsräten

- Anglistik
- Digital Engineering
- G³
- Geowiss
- Germanistik
- Geschichte
- Inklusion
- Klassphil
- KuM
- LER
- Wiwi

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)

Marie Behrend
Philipp Okonek

(weitere) Gäste

Sara Meyer

Protokollant: Hendrik Rätz, Felix Rindt

Format der Darstellung von Abstimmungsergebnissen: (Dafür / Dagegen / Enthaltungen)

Beginn: 18.16 Uhr

0. Beschlussfähigkeit / Protokolle / Tagesordnung / Mitteilungen des Präsidiums

0.1 Beschlussfähigkeit:

12 von 32 (stimmberechtigten) FSRs anwesend → nicht beschlussfähig

0.2 Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Kontakt zur VeFa: <http://www.vefa.uni-potsdam.de> – praesidium@vefa.uni-potsdam.de

0.3 Protokolle der letzten Sitzung (184. VeFa)

Es gibt keine Anmerkungen zu den Protokollen der letzten VeFa. Wird vertagt, da keine Beschlussfähigkeit besteht.

1. Mitteilungen

1.1 Mitteilungen des Präsidiums

StuPa hat Beitragserhöhung beschlossen. Teilhaushalt für FSRs wurde auf unseren Wunsch nicht angepasst, da jährlich genug Geld übrigbleibt.

1.2 Mitteilungen des Studierendenparlaments (StuPa)

keine

1.3 Mitteilung des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA)

Universität wird demnächst ein Leitbild Lehre herausgeben. Es werden noch Menschen gesucht, die mit zu einer Klausurtagung (23.05.) fahren und kritisch zu hinterfragen. Der Anmeldelink ist zur Zeit kaputt. Philipp Okonek fragt nach.

Studicafé werden nur 21 m², Unterschriftenliste wird rumgegeben. Wenn das Studicafé am Neuen Palais gut läuft, dann könnte Golm auch eins bekommen. Philipp plädiert für gute Nutzung. Der Arbeitskreis fürs Studicafé müsste eine Hochschulgruppe werden, damit klar ist, wer die Verantwortlichkeit hat.

Antifa- und Kultur-Referat sollen wieder besetzt werden und intern wird diskutiert ein Referat für Lehre und Studium zu schaffen, da das indirekt von Campuspolitik übernommen wird und zu viel Arbeit bedeutet.

Philipp arbeitet an Leitfäden für studentische Selbstverwaltung, bessere Übergaben, etc.

1.4 Mitteilungen der Fachschaftsräte (FSRs)

Geschichte: Podiumsdiskussion am 24.05.2019, 18:00 am Campus Griebnitzsee. Thema ist Demokratie in Europa.

1.5 Mitteilungen der Gäste:

Sara Meyer (SM): Update zu 18 SWS: Der Präsident hat zum Thema einen Brief an manche Studierende geschrieben. Erhöhung auf 18 SWS ist mit Ausbau Lehramt verbunden, eigentlich zu Gunsten der Studierenden und hat gefragt, warum sich nicht eher beschwert wurde. AG wurde gegründet und haben zwei Mal getagt. Stundenrechnung zum Thema aufgestellt, die zeigt, dass 60h/Woche benötigt werden, um Lehrqualität zu halten. Aktionswoche in der zweiten Semesterwoche (15.-18.) geplant. Jeden Tag auf der Wiese am NP. Dozierende werden gebeten, Studierende von Veranstaltungen zu befreien. Redebeiträge werden organisiert.

Auch ein Tag in Golm geplant. Bei schlechtem Wetter im Treppenhaus Haus 9.

Offener Brief an Präsidenten vorgelesen und um Unterstützung gebeten. Am besten so früh wie möglich (in den nächsten 2 Tagen). Schickt Brief rum.

Klass Phil: In Mat Nat gibt es aber schon relativ viel 18 SWS

Sara Meyer: Forschen gar nicht in 18 SWS eingerechnet, deshalb unterstützenswert

Klass Phil: Gefahr, dass Präsident das ignoriert, weil sich nur ein Institut aktiv organisiert. Studierende sollen sich bei Dekan informieren

AstA: Regelung wird Mitarbeiter noch weiter spalten. Profs. Halten sich mit der neuen Regelung Arbeit vom Hals. Studierende müssen sich selber überlegen, ob den Darlegungen vertraut wird und ob man sich trotz "Nicht-Betroffenheit" solidarisiert. Lehre funktioniert in verschiedenen Bereichen anders.

SM: KuWi und Anglistik haben selten Kurse, die sich wiederholen, weshalb Doziernde unter 18 SWS deutlich mehr Kurse organisieren müssen. Es ist nicht möglich neue zu organisieren, wegen zu großer Arbeitslast

Klass Phil: Schritt in Institute (Dozierende Mitarbeiter fragen) könnte sinnvoll sein. Stehen teilweise nicht hinter Senatsbeschluss. Bisher selten die Mühe gemacht nachzufragen

AstA (Marie): Man kann sich über Meinung der Dozierenden informieren, aber das bringt nichts weil es betrifft nur die Studierenden, wenn die Lehre schlechter wird. Drängt auf schnellere Entscheidung und nicht auf Rücksprache mit FSRs, denn das dauert zu lange.

Geschichte: Absprache mit anderen FSR-Mitgliedern ist wichtig.

AstA (Marie): Respektiert das, aber meint, dass wir auch einfach so Dinge entscheiden können.

AstA (Philipp): 18 SWS nicht 100%ig schlecht. Aktuelles Schreiben ist gut. Eigentlich Anspruch haben hier für FSR zu entscheiden, weil ausreichend im Voraus informiert.

2. Anträge an die VeFa

2.1 Antrag Studienreise

GeoWiss: Wie ist der Andrang? Eigenbeteiligung auf 50% erhöhen? Exkursionen im Studiengang sind teilweise weniger teuer

KlassPhil: Nur Philologen werden Fahrt nicht füllen. Eher so 10 bis 15 pro Fachbereich. Verpflegung nicht im Antrag drin, kann bei Erhöhung des Preises nicht für alle sprechen, würde es aber machen

Geschichte: Findet 150€ "nicht wenig" für eine Unifahrt ohne Verpflegung

Präsidium: Warum findet die Anreise individuell statt?

KlassPhil: Nicht alle Teilnehmer reisen aus Berlin an. Ohnehin lässt sich in solch großen Gruppen nicht gut reisen. Stattdessen gibt es gute Erfahrungen damit, einen Treffpunkt vor Ort zu vereinbaren.

G³: Findet Preiskalkulation gut, da das dann inklusiver ist. Gesamtpreis ist eigentlich auch kein Problem, da wir genug Geld haben

KlassPhil: Geld nicht unbedingt rauswerfen, aber hier ist sinnvoll geplant.

Präsidium: Wie funktioniert die Abrechnung der individuellen Reisekosten?

KlassPhil: Die Projektleiter führen eine zentrale Abrechnung durch. Die Teilnehmer müssen ihre Belege zu einem Stichtag einreichen, um Kosten erstattet zu bekommen.

Präsidium: Eine Reise per Bus oder Bahn ist marginal teurer, sollte aber aus ökologischer Sicht auch in Betracht gezogen werden.

WiWi: Ist die Unterkunft verhältnismäßig billig?

KlassPhil: Schon eher billig, weil Wien ja auch eine Touristenstadt ist.

Präsidium: Gesamtpreis ist komisch. Bezuschussung pro Person ist besser

KlassPhil: 330 p.P. davon werden 30% selber getragen, keine wird voll über das VeFa-Budget finanziert.

Präsidium: Änderungsantrag: Lieber 230€ pro Teilnehmer bezuschussen. Falls weniger Leute, weniger Zuschuss.

AstA: 27€ pro Nacht sind schon eher Jugendherbergpreise. Nachhaltig für die Gemeinschaft --> Wissen aus Exkursion soll weitergetragen werden. Organisatorisches niederschreiben und für nachfolgende Exkursionen zur Verfügung stellen.

KlassPhil: Bericht Wird auf den Webseiten der FSRs veröffentlicht

2.2 Antrag Frühlingsgrillen Neues Palais

AnglAm: Tombola mit Mensa-Gutscheinen und "Deluxe-Bier" als Preis

KlassPhil: Wenn alles verkauft wird, werden Essen und Getränke komplett refinanziert (sogar etwas Gewinn gemacht). Career Service nebenbei könnte vllt. helfen, weil Leute einfach mal da sind und davon was mitbekommen

AstA (Marie): schwarz-weiß Plakate können beim AstA gedruckt werden

KlassPhil: Man hat sich dagegen entschieden, liegen eh bloß rum und ist zusätzlicher Müll

DE: Darüber nachgedacht auf Einweggeschirr zu verzichten?

KlassPhil: Funktioniert mit Salaten nicht und Mehrweg ist zu teuer für die Masse Menschen

SM: Dafür werben eigenes Geschirr mitzubringen?

LER: Geschirr für alle anschaffen und dann lagern?

KlassPhil: Schwierig alles zu säubern, da nur begrenzt Spülbecken und man es nicht dreckig lagern kann

AstA: Aufpreis für Einwegbesteck?

AnglAm: Braucht man extra Kleingeld

KuM: Wieviel teurer ist Holzbesteck?

KlassPhil: Preise nicht haltbar. Müsste anders berechnet werden.

KuM: Könnte man ja genau ausrechnen und dann drüber abstimmen, ob man das bezuschussen will. Wie kann man sich beteiligen?

KlassPhil: 03.04. 11:00 im Asta-Sitzungsraum nächstes Orga-Meeting

DE: Wir haben noch diverses Einwegbesteck übrig. Das kann gerne durch das Projekt weitergenutzt werden.

G3: Die Diskussion um Plastikgeschirr bei jährlichen Großveranstaltungen ist müßig. Problematischer ist die tägliche Nutzung. Man sollte einen Anreiz schaffen dafür, dass Gäste Geschirr mitbringen.

AStA (Philipp): Aktionistisch ist der Gedanke nicht. Gerade die Studierendenschaft sollte hier vorbildlich handeln. Es sollte eine geeignete Lösung gefunden werden, auch exemplarisch für zukünftige Veranstaltungen.

Kontakt zur VeFa: <http://www.vefa.uni-potsdam.de> – praesidium@vefa.uni-potsdam.de

KlassPhil: Wir nehmen diese Anregungen mit und eventuell auf der nächsten VeFa einen veränderten Antrag stellen. Wir sind offen für Hilfe bei der Organisation.

3. Austausch über Fachschaftsratfinanzen

Aus Zeitgründen verschoben auf die nächste VeFa.

4. Sonstiges

Der nächste Sitzungstermin ist am Gründonnerstag. Das Präsidium wird ermitteln, ob eine Terminverschiebung von Vorteil ist.

Ende: 20:10